

Schweizer Brauchtum, modern interpretiert

Meilensteine

1942 Ernst Thoma gründet die Firma Ernst Thoma Rorschach, kurz ETRO. Er tourt mit dem Fahrrad durch die Ostschweiz und versorgt bäuerliche Betriebe mit hilfreichen Artikeln. Beliebte sind Vorrichtungen für die Kälbertränkung oder der Hornführer.

1973 Ernst Thoma junior übernimmt das väterliche Geschäft und baut es zusammen mit seiner Frau Ursula zu einem Produktions- und Handelsbetrieb auf. Der gelernte Maschinenzeichner/Konstrukteur setzt seine Berufskennntnisse vor allem für die Optimierung der Arbeitsabläufe ein. Die Produktion von Schellen wird aufgenommen.

1976 Das Unternehmen steigt in die Gurtenproduktion ein und investiert zu diesem Zweck in Maschinen und Werkzeuge.

2002 Nach abgeschlossener Lehre als Polymechaniker stösst mit Eric Thoma die dritte Generation zum Unternehmen und bringt neue Ideen ein. So entsteht bald der erste Onlineshop.

2010 Die ETRO wird von der Einzelfirma zur Aktiengesellschaft. Eric Thoma übernimmt die Geschäftsführung und gestaltet zusammen mit seiner Frau Eveline die Zukunft des Unternehmens.

2014 Einführung des Online-Konfigurators für den Kuh-Gurt.

Glocken, Schellen, Kuh-Gurte und Edelweiss-Hemden: Mit traditionsreichen und individualisierbaren Folklore-Artikeln behauptet sich die Etro AG in einem Nischenmarkt. Das Produktions- und Handelsunternehmen, das auf eine über 80-jährige Geschichte zurückblicken darf, nutzt moderne Vertriebsformen und setzt auf Brauchtumsartikel in moderner Prägung.



1

Der Strassenname in Rorschacherberg ist Programm: Hier findet ein Paradies, wer sich für typisch schweizerische Folklore-Artikel begeistern lässt. Im Stil einer Alphütte präsentiert das Verkaufslokal der Etro AG eine Vielfalt an Glocken, Schellen und Treicheln jeder Art und Grösse, mit entweder schlichten, mit Dachhaar versehenen oder bunt bestickten Riemen, ergänzt durch Gravuren oder Firmenlogos. Textilien im Folklore-Stil, von Hemden über T-Shirts bis zu Unterwäsche, gehören ebenso zum Sortiment wie der «Chüeli-Gurt», der sich ebenfalls sehr individuell gestalten lässt, in traditioneller, moderner oder eben ganz persönlicher Form. Die Paradiesstrasse 28 in Rorschacherberg ist aber nicht nur Verkaufspunkt, sondern hier werden viele der Artikel produziert und konfektioniert, bevor sie in den Verkauf gelangen. Und weil die Folklore-Produkte der Etro AG einen Nischenmarkt bedienen, erfolgt der Vertrieb unter anderem auch über Wiederverkäufer. Fest zum Programm gehören die Marktauftritte an der Olma, am Zuger Stierenmarkt oder zweimal jährlich am Bauernmarkt in Stans. Auch an Treichlertreffen und eidgenössischen Schwingfesten ist die Etro AG mit ihren Verkaufswagen immer wieder präsent.

Bäuerliche Betriebe bedient

Die Ursprünge des Familienunternehmens, das heute von Eric Thoma und seiner Frau Eveline geführt wird, gehen auf Ernst Thoma zurück. Er gründete 1942 die Ernst Thoma Rorschach (Etro) und begann, mit einer Reihe von landwirtschaftlichen Artikeln die bäuerlichen Betriebe im Raum Ostschweiz zu versorgen, um deren Arbeit zu erleichtern. Zwei dieser Produkte, eine Vorrichtung zur Kälbertränkung und ein Hornführer, waren besonders beliebt, und sie gehören heute noch zum Verkaufsprogramm.

Als Ernst Thoma junior 1973 das väterliche Geschäft übernahm, baute er es zusammen mit seiner Frau Ursula im Verlauf der Jahre zu einem Produktions- und Handelsbetrieb um. Seine Berufskennntnisse als Maschinenzeichner und Konstrukteur halfen ihm vor allem bei der Optimierung der Arbeitsabläufe, während seine Frau ihre Fähigkeiten als gelernte Schneiderin einbrachte. Bereits im Alter von 20 Jahren trat mit Eric Thoma die dritte Generation ins Unternehmen ein. Seine Ausbildung zum Polymechaniker bildete dafür eine gute Grundlage.

Maschinen und viel Handarbeit

Ab 2007 engagierte sich Eric Thoma hundertprozentig im elterlichen Betrieb, und 2010 wandelte er die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft um und wurde deren Geschäftsführer. Der Nachfolger brachte neue Ideen ein, gründete einen Onlineshop und lancierte 2014 den Online-Konfigurator für den Kuh-Gurt, um den Bestellprozess zu vereinfachen. Im Kern bleibt die Etro AG aber nach wie vor ein Produktionsbetrieb, wie Eric Thoma betont. «In unseren Produkten steckt viel Handarbeit, denn unsere Kunden wollen, dass viel Schweiz drin ist.» Laufend investiert das Unternehmen deshalb in Maschinen, um einzelne Komponenten herzustellen, die dann zu spezialisierten Folklore-Produkten zusammengefügt werden.

So werden alle Lederwaren im Haus gestanzt, etwa die Riemen für die Kuhglocken und -schellen oder die Riemen für die Kuh-Gurte oder die Halfter. Schellen werden geschweisst, gelötet und geschliffen, bevor sie den Weg zur Beschichtung beim Galvaniker finden. Besonders stolz ist Eric Thoma, dass praktisch alle Komponenten für die Kuh-Gurte selber gefertigt werden, selbst die Nägel und Schrauben für die Ornamente. Letztere werden in Form gestanzt, geprägt, geschliffen und



2



3

poliert und ebenso lackiert, bevor die Konfektion nach kundenspezifischen Wünschen erfolgt.

Schellen für Kalifornien

Nicht nur an den Märkten, die sie selber besucht, sondern auch in vielen Touristendörfern und -städten findet die Etro AG ihre Kundschaft. Sie ist manchmal multikulturell, stammt aber auch oft aus der Region und aus dem nahen Ausland, vom Oberallgäu bis zum Vorarlberg. Und gelegentlich gibt es auch überraschende Bestellungen. So stand jüngst eine Schweizerin im Laden und bestellte für ihren eigenen Shop, den sie in Kalifornien betreibt, zehn grosse Schellen. Um die Bedürfnisse einer breitgefächerten Kundschaft zu erfüllen, um Produkte herzustellen und zu verkaufen, braucht es ein zuverlässiges Team. Dieses besteht aus Eric und Eveline Thoma sowie fünf Frauen, die in der Produktion mitarbeiten. Auch Erics Eltern wirken nach wie vor im Betrieb mit, der insgesamt sechs bis sieben Vollzeitstellen bietet. In Sachen Buchhaltung, Quartals- und Jahresabschlüssen zählt die Etro AG auf die Dienste der Provida Treuhand AG. «Wir dürfen seit vielen Jahren auf dieselbe Ansprechpartnerin vertrauen und erhalten alles aus einer Hand», schätzt Eric Thoma die «ausserordentliche und konstante Zusammenarbeit».

Folklore modern gestaltet

Der Vertreter der dritten Familiengeneration, der im Betrieb quasi aufgewachsen ist, beschäftigt sich nicht gerne mit vergangenen Zeiten, sondern blickt in die Zukunft und setzt immer wieder neue Ideen um. Sein Ziel ist es, Brauchtumsartikel in moderner Prägung anzubieten. Das Sortiment, das zur grossen Mehrheit von der Etro AG selbst vertrieben wird, wurde laufend ausgebaut.

1 Eveline und Eric Thoma bieten im Verkaufsladen in Rorschacherberg ein Paradies von vielfältigen Folklore-Artikeln an.
2 Mit eigenen Verkaufswagen ist die Etro AG regelmässig an wichtigen Märkten wie zum Beispiel an der Olma präsent.
3 Da ist viel Schweiz drin: Die Kuh-Gurte werden von der Etro AG selbst gefertigt und nach Kundenwünschen individuell gestaltet. (Bilder: Etro AG)



Eric Thoma
Geschäftsführer/Inhaber

ETRO AG
Paradiesstrasse 28
9404 Rorschacherberg

071 855 11 55
www.etro-thoma.ch

Den Bekleidungsbereich steigerte Eric Thoma von anfangs ein, zwei Hemden auf mittlerweile 30 verschiedene Artikel. «Unsere Edelweisshemden haben ihren eigenen Schnitt», hebt der Unternehmer hervor. Als besondere Stärke sieht er die Fähigkeit der Etro AG, schneller zu produzieren und zu liefern als andere Mitbewerber. «Auch individuell konfigurierte Kuh-Gürtel werden in der Regel in sieben bis zehn Arbeitstagen speditiert.» Diese Leistungen, verbunden mit einer gesunden Betriebsgrösse und der Fähigkeit, sich rasch an neue Bedürfnisse anzupassen, seien für den Markterfolg und die -position der Etro AG von grosser Bedeutung, ebenso die Bereitschaft, Produkte zu modernisieren und neue Vertriebskanäle zu erschliessen. Eric Thoma ist deshalb zuversichtlich, das Familienunternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen und weiterhin mit traditionellen, aber modern gestalteten Folklore-Artikeln zu begeistern.

Edelweisshemden, individuelle Gurte, Schellen und Glocken

Das Produktangebot der Etro AG umfasst heute folgende drei Bereiche:

- Landwirtschaftliche Artikel, unter anderem nach wie vor Vorrichtungen für die Kälbertränkung sowie Hornführer, im Direktvertrieb sowie über den Fachhandel
- Bekleidung: Vom Edelweisshemd bis zum -tanga und zu bestickten Sennenkutteln und zu den Kuhgurten. Sie können im Spezialgurt-Konfigurator oder im Appenzeller-Westergurt-Konfigurator individuell gestaltet werden
- Schellen und Glocken in verschiedenen Grössen und vielfältigen Ausführungen

www.etro-thoma.ch